

## **Ü**belacker, Prof. Dr. Erich

### » Reise in die Antarktis

#### **Zum Thema:**

Der geheimnisvolle und fast völlig vereiste sechste Kontinent und die ihn umgebenden Meere sind heute durch den Antarktisvertrag weitgehend geschützt. Man kann hier wie sonst nirgends auf der Erde eine faszinierende Tierwelt, Gletscher und Eisberge hautnah und unverfälscht erleben. Der Vortrag schildert eine Expeditionskreuzfahrt in die Welt der Pinguine, Wale und Seebären, befasst sich aber auch mit der Geschichte und Ökologie der Antarktis. Auch für die astronomische Forschung spielt der tiefe Süden mit seinen Marsmeteoriten und Neutrino-detektoren eine große Rolle.

### » Reise in die Tiefen des Alls

#### **Zum Thema:**

Satelliten, Raumsonden und Riesenteleskope haben uns in den letzten Jahrzehnten Planeten, Monde und Kometen zum Greifen nahe gebracht. Menschen sind auf dem Mond gelandet, Radaraugen blicken durch die dichten Wolken der Venus, auf Mars kennen wir jeden Gegenstand, der größer als 5 Meter ist. Röntgensatelliten, das Weltraumteleskop, aber auch eine neue Generation erdgebundener Fernrohre, beobachten neu entstehende Sonnensysteme, exotische Sternreste wie Neutronensterne und Schwarze Löcher und Milliarden von Galaxien. Auch über das Alter, die Entstehung und die Struktur des Alls haben wir viel gelernt. Immer wieder erleben wir dabei große Überraschungen, die zum radikalen Umdenken zwingen.

So besteht das All vorwiegend aus einer exotischen Dunkelmaterie und dehnt sich beschleunigt aus, Planetensysteme ferner Sonnen scheinen häufig vorzukommen. Organische Verbindungen, Grundbausteine des Lebens sind überall reichlich zu finden. Viele Fragen sind aber noch offen: Gibt es außerirdisches Leben? Ist das All endlich oder unendlich groß? Ist der so genannte Urknall einmalig gewesen oder gibt es Paralleluniversen?

### » Ozonloch und globale Erwärmung – Menschenwerk oder natürliche Fluktuation?

#### **Zum Thema:**

In den letzten Jahrzehnten sind die Durchschnittstemperaturen weltweit angestiegen. Besonders die Arktis ist von dieser globalen Erwärmung stark betroffen. Solche Klimaschwankungen gab es immer. Der Vortrag beschreibt die möglichen Ursachen der globalen Abkühlungen und Erwärmungen und behandelt die Frage, ob der Mensch die derzeitige Erwärmung mit verursacht hat. Während unser Anteil am Klimawandel kontrovers diskutiert wird, ist das so genannte Ozonloch mit großer Sicherheit Menschenwerk. Insbesondere in der Antarktis und in den angrenzenden Regionen Südamerikas und Australiens ist die lebenswichtige Ozonschicht stark geschädigt. Wie es zu der Ozonzerstörung kommt und wie man ihr begegnen kann, ist Inhalt des zweiten Teils des Vortrags.

#### **Zum Referenten:**

Prof. Dr. Erich Übelacker ist Astronom und Geophysiker. Er war 7 Jahre lang Leiter der Planetariumsabteilung und des Fernrohrlabors der Firma CARL ZEISS. Danach leitete er 25 Jahre lang das Hamburger Planetarium und war für die NASA und UNESCO tätig. Prof. Übelacker moderierte 102 Fernsehsendungen über Astronomie und Raumfahrt und war lange Zeit "NDR-Wetterfrosch". Er schrieb 9 Bücher in der WAS-IST WAS-Reihe, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Nach seiner Pensionierung ist Prof. Dr. Übelacker etwa 6 Monate pro Jahr als Vortragender auf Kreuzfahrtschiffen tätig. Sein Hauptreisegebiet ist die Antarktis.

## **W**achs, Dr. Philipp-Christian

### » Bilanz der Regierung Obama

#### **Zum Thema:**

Ein Jahr nach dem Amtsantritt des 44. Präsidenten der Vereinigten Staaten hat sich die Euphorie um einen Neubeginn in der amerikanischen Innen- und Außenpolitik gelegt. „Hope“ und „Change“ sind auf dem harten Boden der Tatsachen angekommen. Dr. Philipp-Christian Wachs, Geschäftsführender Direktor von HAUS RISSEN HAMBURG, zieht in seinem Vortrag eine erste schlaglichtartige Bilanz des ersten Amtsjahres von Barack Obama. Er erläutert, wie der US-Präsident mit zentralen innen- und außenpolitischen Herausforderungen umgegangen ist, welche kurzfristigen und langfristigen Projekte er in beiden Bereichen verfolgt und gibt einen kurzen Ausblick darüber, was in den kommenden Monaten von der amerikanischen Regierung zu erwarten sein wird.

#### **Zum Referenten:**

Herr Dr. Wachs, geboren am 3. Mai 1967 in Hamburg, ist seit Mai 2008 Geschäftsführender Direktor von HAUS RISSEN HAMBURG. Davor war er von 2004 bis 2008 als Geschäftsführer der Deutschen Nationalstiftung (Weimar / Hamburg und parallel dazu als Leiter des Vorstandsbüros für die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius in Hamburg tätig. Weitere frühere Funktionen umfassten zwischen 1996 Tätigkeiten für den Berliner Senat und die Industrial Investment Council GmbH in Berlin, einer Gesellschaft des Bundes und der Neuen Länder zur Akquisition ausländischer Investoren für Ostdeutschland.

## **W**einfurter, Prof. Dr. Stefan

### » Karl der Große „Der heilige Barbar“ – als erster Europäer

#### **Zum Thema:**

Karl der Große gilt als Vater Europas. Als Eroberer hat er eine Reihe von Völkern von den Pyrenäen bis an die Elbe und von Dänemark bis nach Rom in seinem Reich vereint. Der 30-jährige Krieg gegen die Sachsen war unserem heutigen Empfinden nach ein barbarischer Akt. Aber es gibt auch eine andere Seite: Karl als der Begründer der europäischen Wissens- und Wissenskulturs. Ohne die karolingische Renaissance, die von ihm in höchstem Maße gefördert wurde, hätte es so gut wie keinen Wissenstransfer von der Antike in das europäische Mittelalter und damit bis in unsere Zeit gegeben. Wir wüssten heute fast nichts von den antiken Philosophen, Dichtern, Geschichtsschreibern und anderen Gelehrten, wenn sie nicht in den Klöstern Karls des Großen auf Pergament abgeschrieben und in den „Wissensspeichern“ der Klosterbibliotheken für die Zukunft bereitgestellt worden wären. Auch die wissenschaftlichen Methoden und die Mathematik wurden gepflegt. Vor allem müssen wir uns vor Augen stellen, dass wir heute die Schrift aus der Zeit Karls des Großen in der ganzen Welt verwenden. Die sogenannte Lateinische Schrift wurde nämlich in der Zeit Karls des Großen entwickelt (Karolingische Minuskel). Wir können uns mit Recht fragen, was das für eine Epoche war, in der solch grundlegende Elemente unserer europäischen Kultur geschaffen wurden.

#### **Zum Referenten:**

Stefan Weinfurter, geboren 1945 in Prachatitz (Südböhmen) und aufgewachsen in München, lehrte bis 2013 als Ordinarius an der Universität Heidelberg und ist seither dort Direktor der Forschungsstelle für Geschichte und Kulturelles Erbe sowie Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Zu seinen erfolgreichen Veröffentlichungen zählen u. a. »Karl der Große - Der heilige Barbar«, »Das Reich im Mittelalter« und »Canossa. Entzauberung der Welt«.

## **W**inteler, Dr. Adi

**» Der Blick nach draußen ist Illusion****Zum Thema:**

Das, was wir wahrnehmen, nehmen wir in der Regel auch für wahr. Wie unser eigenes Gehirn uns bei der Wahrnehmung der Umgebung überlistet und uns Realitäten vorgaukelt, die in der physikalischen Umwelt überhaupt nicht existieren, ist ein faszinierendes Kapitel der menschlichen Wahrnehmung. Wir lernen die Wahrnehmungsgesetze kennen, die hinter diesen Phänomenen stehen und die es uns ermöglichen, dass die sich ständig verändernde Umwelt für uns konstant und stabil bleibt. Wir reisen in die Welt der Wahrnehmungstäuschungen und Illusionen, in der wir ein Bewusstsein dafür entwickeln können, dass unser Gehirn unsere einzigartige Wirklichkeit für uns ständig neu konstruiert, ohne dass wir dies in der Regel überhaupt bemerken.

**Zum Referenten:**

Der Referent ist Beauftragter des Präsidenten zur Förderung der Hochschullehre, Fakultät Sozialwissenschaften Institut für Psychologie und Erziehungswissenschaft, Universität der Bundeswehr München. Zusätzliche Tätigkeit als Trainer, Coach, Seminarleiter, Personalentwickler, Dozent und Redner. Publikationen in den Themenkreisen: Training, Coaching, Kommunikation, Forschung, Weiterbildung und Lehre.